

**ANHANG**

**JAHRESRECHNUNG**



# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## ALLGEMEINE ANGABEN

Das Kantonsspital Uri besteht seit 1872. Es ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit. Der Kanton erteilt dem Kantonsspital ein Leistungsprogramm. Dieses umschreibt die gemeinwirtschaftlichen Leistungen, die das Kantonsspital zu erbringen hat, und bestimmt, welche zusätzlichen Leistungen der Kanton beim Kantonsspital bestellt. Das Kantonsspital Uri hat als Akutspital gemäss dem Gesetz über das Kantonsspital die erweiterte medizinische Grundversorgung für die Urner Bevölkerung sicherzustellen. Am 1.1.2018 traten das neue Spitalgesetz (KSUG, RB 20.3221) und die neue Spitalverordnung (KSUV, RB 20.3223) in Kraft. Die erweiterte Grundversorgung umfasst die Diagnostik, Therapie und Pflege aller Krankheiten und Unfälle, mit einem Angebot an spezialärztlicher Tätigkeit, welches über die Allgemeine Innere Medizin und Chirurgie sowie Gynäkologie und Geburtshilfe (Fachbereiche) hinausreicht.

## ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE NACH SWISS GAAP FER

Die Rechnungslegung des Kantonsspitals Uri erfolgt per 31. Dezember 2022 in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER, herausgegeben von der Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung. Es werden die vollständigen Grundsätze nach Swiss GAAP FER angewendet. Die Rechnungslegung übernimmt, wo möglich, die Vorgaben von REKOLE, um die sachlichen Abgrenzungen zur Betriebsbuchhaltung zu minimieren.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Es bestehen keine beherrschenden Beteiligungen, weshalb keine Pflicht zur Erstellung einer Konzernrechnung besteht.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

### Allgemeines

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten oder, falls diese tiefer liegen, zu Netto-Marktwerten. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten. Es bestehen keine wesentlichen Bilanzpositionen in Fremdwährung.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, Checks sowie Festgelder und Geldmarktpapiere mit Laufzeit unter drei Monaten. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nominalwert abzüglich Wertminderungen zu bilanzieren. Eine Wertberichtigung der Forderungen wird erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass fällige Forderungen nicht vollständig einbringlich sind (Einzelwertberichtigung). Zur Deckung der allgemeinen, latenten Risiken werden Pauschalwertberichtigungen von 1.5% vorgenommen, welche auf Erfahrungswerten basieren.

### Andere kurzfristige Forderungen

Die anderen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigung bewertet. Für gefährdete Forderungen wird eine Wertberichtigung gemäss der individuellen Risikolage gebildet (Einzelwertberichtigung).

**Aktive Rechnungsabgrenzung**

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden für vorausbezahlte Aufwendungen (gebuchte Aufwände) gebildet, welche die folgende Berichtsperiode betreffen. Im Weiteren werden sie für noch nicht erhaltene (nicht gebuchte) Erträge gebildet, welche die abgelaufene Berichtsperiode betreffen (Ertragsnachträge). Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bewertet.

**Vorräte**

Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet. Es wird die Durchschnittskostenmethode verwendet. Bei den manuell geführten Vorräten (z. B. Lebensmittel) kommt der letzte Einstandspreis zur Anwendung. Wertberichtigungen werden vorgenommen, wenn der Netto-Marktwert unter den Anschaffungskosten liegt. Ebenfalls werden schwer verwendbare Waren (Ladenhüter) wertberichtigt. Waren mit allenfalls abgelaufenem Verfalldatum werden ausgebucht. Allfällige Skonti aus Kreditoren und allfällige Rabatte werden als Aufwandminderung gebucht. Forderungen für noch nicht abgeschlossene Behandlungen (stationäre Fälle mit Austritt nach dem 31. Dezember) werden ebenfalls unter den Vorräten erfasst.

**Sachanlagen / immaterielle Anlagen**

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Es werden die Branchenvorschriften von H+ (REKOLE) verwendet. Die Nutzungsdauer beträgt:

<b>ANLAGEKLASSE</b>	<b>NUTZUNGSDAUER IN JAHREN</b>
Allgemeine Betriebsinstallationen	20
Anlagespezifische Installationen	20
Mobiliar und Einrichtungen	10
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5
Fahrzeuge	5
Werkzeuge und Geräte	5
Medizintechnische Anlagen – Apparate, Geräte, Instrumente	8
Hardware und IT-Anlagen	4
Software-Upgrades medizintechn. Anlagen	3
Software, gekaufte Lizenzen z. B. Betriebssysteme	4
Softwares ERP und KIS (Klinik-Informationssystem)	8

Die Nutzungsdauer von Sachanlagen wird jährlich überprüft und wo nötig angepasst. Wird eine Aufwendung getätigt, welche die geschätzte Nutzungsdauer einer Sachanlage verlängert, wird der entsprechende Betrag aktiviert. Die Aktivierungsgrenze beträgt unter Einhaltung der Branchenvorschriften von H+ (REKOLE) CHF 10'000 und gilt pro einzelnes Objekt oder als Sammelaktivierung. Die Werthaltigkeit von Grossanlagen wird jährlich überprüft und allenfalls wertberichtigt, falls dazu massgebende Indikationen vorliegen (z. B. eindeutige technische Veralterung, Nutzungsänderung mit Ertragseinbusse, wesentliche Marktwertverringerung, Ausserbetriebsetzung, Schliessung einer Abteilung, Beschädigung usw.).

**Verbindlichkeiten und Finanzverbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Verbindlichkeiten. Sie werden zu Nominalwerten geführt. Finanzverbindlichkeiten enthalten monetäre Schulden, die aus Finanzierungstätigkeiten entstehen. Sie werden zu Nominalwerten geführt, abzüglich Amortisationen.

**Passive Rechnungsabgrenzung**

Passive Rechnungsabgrenzungen werden für vor dem Bilanzstichtag bezogene Leistungen gebildet, die erst nach Abschluss der Jahresrechnung in Rechnung gestellt werden. Im Weiteren werden gebuchte Erträge oder Aufwandminderungen gebildet, welche die folgende Berichtsperiode betreffen. Passive Rechnungsabgrenzungen sind zum Nominalwert zu bilanzieren.

**Rückstellungen**

Eine Rückstellung wird für eine gegenwärtige Verpflichtung gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam.

**Personalvorsorgeleistungen**

Das Kantonsspital Uri ist bei der Pensionskasse Uri, Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärzte/-innen (VSAO), Veska H+ Pensionskasse und Liberty Vorsorge angeschlossen. Die Erfolgsrechnung enthält die in einer Periode geschuldeten Zahlungen sowie den laufenden Aufwand für die Erfüllung der übrigen Vorsorgepläne. Die Vorsorgepläne sind als Beitragsprimatpläne zur Bildung von Altersguthaben mit Umwandlung in feste Altersrenten und mit ergänzenden Risikoleistungen ausgestaltet. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 16. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Spital werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt dann, wenn dieser für den künftigen Vorsorgeaufwand des Spitals verwendet wird. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

**Fonds**

Fonds ohne eigene Rechtspersönlichkeit werden je nach Zweckbindung der Mittel bilanziert. Ist der Verwendungszweck eng und präzise bestimmt, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Besteht beim Verwendungszweck ein grösserer Handlungsspielraum, erfolgt die Bilanzierung im Eigenkapital.

**Betriebsertrag**

Betriebserträge umfassen Erträge aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige betriebliche Erträge. In den Erträgen aus Lieferungen und Leistungen ist auch der prozentuale Finanzierungsanteil an den DRG-Fallpauschalen enthalten. In den übrigen betrieblichen Erträgen sind unter anderem die gemeinwirtschaftlichen und regionalpolitischen Leistungen eingeschlossen.

**Steuerbefreiung**

Das Kantonsspital Uri ist als öffentlich-rechtliche Anstalt ohne eigene Rechtspersönlichkeit von Kapital- und Ertragssteuern befreit.

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine wesentlichen Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2022 und dem Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Jahresrechnung zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten. Die Jahresrechnung wurde am 15. März 2023 vom Spitalrat des Kantonsspitals Uri genehmigt.

# 1. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

<b>FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN (IN TCHF)</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
<b>FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN (BRUTTO)</b>	<b>11'953</b>	<b>11'416</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte (brutto)	9'301	8'478
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende (brutto)	2'652	2'938
Wertberichtigungen	-292	-239
<b>FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN (NETTO)</b>	<b>11'661</b>	<b>11'177</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto zeigen die zum Stichtag offenen Guthaben gegenüber Patienten und Patientinnen und Garanten (abzüglich der Wertberichtigungen) auf. Für offensichtlich gefährdete Forderungen gegenüber Dritten und Nahestehenden werden Einzelwertberichtigungen gemäss der individuellen Risikolage gebildet. Zur Deckung von allgemeinen, latenten Risiken werden Pauschalwertberichtigungen von 1.5 % aufgrund solider Erfahrungswerte vorgenommen.

# 2. ANDERE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

<b>ANDERE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN (IN TCHF)</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
<b>ANDERE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN (BRUTTO)</b>	<b>71</b>	<b>0</b>
Wertberichtigungen	0	0
<b>ANDERE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN (NETTO)</b>	<b>71</b>	<b>0</b>

Die anderen kurzfristigen Forderungen umfassen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, die nicht direkt mit der Erbringung von Lieferungen und Leistungen zusammenhängen.

## 3. AKTIVE RECHNUNGS- ABGRENZUNG

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG (IN TCHF)	2022	2021
<sup>1)</sup> Entschädigung Covid-19-Pandemiebekämpfung	791	608
<sup>2)</sup> Rabatte auf Nettoumsatz	313	232
<sup>3)</sup> Abgrenzungen Kreditoren über Periode	465	323
Entschädigung für durchgeführte Covid-19-Impfungen des 4. Quartals	38	181
Übrige Abgrenzungen	126	69
<b>AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG</b>	<b>1'733</b>	<b>1'413</b>

<sup>1)</sup> Per 31.12.2022 sind aufgrund einer Kostenschätzung TCHF 791 transitorisch abgegrenzt worden.

<sup>2)</sup> Aufgrund von Vereinbarungen mit der Zimmer GmbH sowie der Einkaufsgemeinschaft GEBLOG erhält das Kantonsspital Uri einen Anteil am Netto-Umsatz als Rabatt rückvergütet.

<sup>3)</sup> Betrifft Kreditorenrechnungen, die der nächsten Rechnungsperiode zu belasten sind.

## 4. VORRÄTE

VORRÄTE (IN TCHF)	2022	2021
Medikamente (Apotheke)	126	115
Verbrauchsmaterial	1'057	1'188
Lebensmittel	40	49
Implantate	36	61
Brenn-/Treibstoffe und Reagenzien	119	182
Textilien / Haushaltartikel (Wäsche)	58	45
Nicht abgeschlossene Leistungen (Überlieger)	257	264
<b>VORRÄTE BRUTTO</b>	<b>1'693</b>	<b>1'904</b>
Wertberichtigungen auf Vorräte	0	0
<b>VORRÄTE NETTO</b>	<b>1'693</b>	<b>1'904</b>

# 5. SACHANLAGEN

<b>2022 (IN TCHF)</b>	INSTALLATIONEN (ALLG. UND ANLAGESPEZ.)	MOBILE SACHANLAGEN	MEDIZINTECHNI- SCHE ANLAGEN (INKL. SOFTWARE- UPGRADES)	INFORMATIK- ANLAGEN (HARDWARE)	ANLAGEN IN BAU	<b>TOTAL</b>
<b>ANSCHAFFUNGSKOSTEN</b>						
Stand per 1.1.	1'720	5'765	12'705	2'330	2'392	24'912
Zugänge		2'018	4'637	411	250	7'316
Umgliederungen			2'304	88	-2'392	
Abgänge	-37	-870	-4'681	-32		-5'620
<b>STAND PER 31.12.</b>	<b>1'683</b>	<b>6'913</b>	<b>14'965</b>	<b>2'797</b>	<b>250</b>	<b>26'608</b>
<b>KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN</b>						
Stand per 1.1.	1'453	5'289	10'776	1'856		19'374
Abschreibungen	70	271	1'177	302		1'820
Abgänge	-37	-870	-4'681	-32		-5'620
<b>STAND PER 31.12.</b>	<b>1'486</b>	<b>4'690</b>	<b>7'272</b>	<b>2'126</b>		<b>15'574</b>
<b>BUCHWERT PER 31.12.</b>	<b>197</b>	<b>2'223</b>	<b>7'693</b>	<b>671</b>	<b>250</b>	<b>11'034</b>

Per 31.12.2022 werden keine Verträge mittels Finanzierungsleasing mehr geführt.

<b>2021 (IN TCHF)</b>	INSTALLATIONEN (ALLG. UND ANLAGESPEZ.)	MOBILE SACHANLAGEN	MEDIZINTECHNI- SCHE ANLAGEN (INKL. SOFTWARE- UPGRADES)	INFORMATIK- ANLAGEN (HARDWARE)	ANLAGEN IN BAU	<b>TOTAL</b>
<b>ANSCHAFFUNGSKOSTEN</b>						
Stand per 1.1.	1'720	5'982	12'418	2'271	1'407	23'798
Zugänge		275	701	174	985	2'135
Abgänge		-492	-414	-115		-1'021
<b>STAND PER 31.12.</b>	<b>1'720</b>	<b>5'765</b>	<b>12'705</b>	<b>2'330</b>	<b>2'392</b>	<b>24'912</b>
<b>KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN</b>						
Stand per 1.1.	1'397	5'534	10'586	1'749		19'266
Abschreibungen	56	247	604	222		1'129
Abgänge		-492	-414	-115		-1'021
<b>STAND PER 31.12.</b>	<b>1'453</b>	<b>5'289</b>	<b>10'776</b>	<b>1'856</b>		<b>19'374</b>
<b>BUCHWERT PER 31.12.</b>	<b>267</b>	<b>476</b>	<b>1'929</b>	<b>474</b>	<b>2'392</b>	<b>5'538</b>
Davon Anlagen in Finanzierungsleasing			78			

## 6. IMMATERIELLE ANLAGEN

2022 (IN TCHF)	INFORMATIKANLAGEN SOFTWARE	TOTAL
<b>ANSCHAFFUNGSKOSTEN</b>		
Stand per 1.1.	1'838	1'838
Zugänge	330	330
Abgänge		
<b>STAND PER 31.12.</b>	<b>2'168</b>	<b>2'168</b>
<b>KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN</b>		
Stand per 1.1.	1'484	1'484
Abschreibungen	171	171
Abgänge		
<b>STAND PER 31.12.</b>	<b>1'655</b>	<b>1'655</b>
<b>BUCHWERT PER 31.12.</b>	<b>513</b>	<b>513</b>

2021 (IN TCHF)	INFORMATIKANLAGEN SOFTWARE	TOTAL
<b>ANSCHAFFUNGSKOSTEN</b>		
Stand per 1.1.	1'605	1'605
Zugänge	233	233
Abgänge		
<b>STAND PER 31.12.</b>	<b>1'838</b>	<b>1'838</b>
<b>KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN</b>		
Stand per 1.1.	1'275	1'275
Abschreibungen	209	209
Abgänge		
<b>STAND PER 31.12.</b>	<b>1'484</b>	<b>1'484</b>
<b>BUCHWERT PER 31.12.</b>	<b>354</b>	<b>354</b>



## 7. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

<b>VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN (IN TCHF)</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	1'814	2'673
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	0	62
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1'814</b>	<b>2'735</b>

## 8. ANDERE VERBINDLICHKEITEN

<b>ANDERE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN (IN TCHF)</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	798	522
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten Nahestehende	5'597	3'890
<b>Andere kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>6'395</b>	<b>4'412</b>

Die anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten Nahestehende per Dezember 2022 bestehen hauptsächlich aus einer Verbindlichkeit über TCHF 4'871 (VJ: TCHF 3'813) gegenüber dem Kanton Uri, Verbindlichkeiten über TCHF 583 gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen und TCHF 143 gegenüber dem Amt für Finanzen (Quellensteuer und Rechnungskorrekturen stationäre Fälle).

# 9. FINANZVERBINDLICHKEITEN

<b>2022 (IN TCHF)</b>	BUCHWERT TOTAL	FÄLLIGKEIT '1 JAHR	FÄLLIGKEIT 1 – 5 JAHRE	FÄLLIGKEIT '5 JAHRE
Darlehen UKB 3688	1'000	1'000		
Darlehen UKB 3786	1'000	1'000		
Darlehen UKB 3884	1'000	1'000		
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>3'000</b>	3'000		
Fondskonto für künftige Abschreibungen	131	25	106	0
Darlehen UKB 3982	2'500		2'500	
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>2'631</b>	25	2'606	0

<b>2021 (IN TCHF)</b>	BUCHWERT TOTAL	FÄLLIGKEIT '1 JAHR	FÄLLIGKEIT 1 – 5 JAHRE	FÄLLIGKEIT '5 JAHRE
Finanzielles Leasing MRT	73		73	
Fondskonto für künftige Abschreibungen	161		12	149
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>234</b>	0	85	149

# 10. PASSIVE RECHNUNGS- ABGRENZUNG

<b>PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG (IN TCHF)</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Honorarzahlungen an das Luzerner Kantonsspital	453	287
Honorarzahlungen an Belegärzte und andere Spitäler	187	200
Offene Rechnungsstellungen des Luzerner Kantonsspitals betreffend Laborleistungen, externe Behandlungen und externes Personal und Codierung	229	181
Übrige Abgrenzungen	411	269
<b>PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG (BRUTTO)</b>	<b>1'280</b>	<b>937</b>

# 11. RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

<b>GESCHÄFTSJAHR 2022 (IN TCHF)</b>	TARIFRISIKEN	ARBEITSVERHÄLTNISSE UND VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER PERSONAL	ANDERE*	<b>TOTAL</b>
<b>STAND PER 1.1.</b>	<b>23</b>	<b>1'140</b>	<b>309</b>	<b>1'472</b>
Bildungen (inkl. Erhöhungen)		530	76	606
Verwendung			74	-74
Auflösungen	-23			-23
<b>STAND PER 31.12.</b>	<b>0</b>	<b>1'670</b>	<b>311</b>	<b>1'981</b>
Kurzfristige Rückstellungen		1'670	5	1'675
Langfristige Rückstellungen	0		306	306
<b>STAND PER 31.12.</b>	<b>0</b>	<b>1'670</b>	<b>311</b>	<b>1'981</b>

Die gebildeten Rückstellungen von TCHF 1'670 aus Arbeitsverhältnissen betreffen die Ferien- und Überzeitguthaben.

\* Im Hinblick auf den Spitalneubau wurden bis Dezember 2022 jährlich Rückstellungen im Betrag von TCHF 76 für anfallende Entsorgungs- und Demontagekosten gebildet. Ab dem Geschäftsjahr 2022 sind von dieser Rückstellung bereits TCHF 74 verwendet worden.

<b>GESCHÄFTSJAHR 2021 (IN TCHF)</b>	TARIFRISIKEN	ARBEITSVERHÄLTNISSE UND VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER PERSONAL	ANDERE*	<b>TOTAL</b>
<b>STAND PER 1.1.</b>	<b>23</b>	<b>947</b>	<b>233</b>	<b>1'203</b>
Bildungen (inkl. Erhöhungen)		193	76	269
Verwendung				0
Auflösungen				0
<b>STAND PER 31.12.</b>	<b>23</b>	<b>1'140</b>	<b>309</b>	<b>1'472</b>
Kurzfristige Rückstellungen		1'140	5	1'145
Langfristige Rückstellungen	23		304	327
<b>STAND PER 31.12.</b>	<b>23</b>	<b>1'140</b>	<b>309</b>	<b>1'472</b>

# 12. FONDS

<b>GESCHÄFTSJAHR 2022 (IN TCHF)</b>	<b>FONDS FÜR KÜNFTIGE ABSCHREIBUNGEN (FK)</b>	<b>TOTAL</b>
<b>STAND PER 1.1.</b>	<b>161</b>	<b>161</b>
Einlagen	0	0
Entnahmen	-30	-30
<b>STAND PER 31.12.</b>	<b>131</b>	<b>131</b>

Fonds für künftige Abschreibungen (FK): Den Betrag von TCHF 170 hat die Dätwyler Stiftung im Jahr 2020 an die Anschaffung eines Laparoskopie-Simulators geleistet. Die Stiftung zur Förderung der Inneren Medizin hatte dem Kantonsspital im Jahr 2015 das Medizinalgerät Fibroscan in der Höhe von TCHF 43 gespendet. Des Weiteren hatte die Stiftung für Intensiv- und Notfallmedizin im Jahr 2015 das Medizinalgerät EEG im Betrag von TCHF 32 unentgeltlich übergeben. Der Fonds dient zur Finanzierung der künftigen Abschreibungen (langfristige Finanzverbindlichkeiten).

<b>GESCHÄFTSJAHR 2021 (IN TCHF)</b>	<b>FONDS FÜR KÜNFTIGE ABSCHREIBUNGEN (FK)</b>	<b>TOTAL</b>
<b>STAND PER 1.1.</b>	<b>192</b>	<b>192</b>
Einlagen	13	13
Entnahmen	-44	-44
<b>STAND PER 31.12.</b>	<b>161</b>	<b>161</b>

# 13. ERTRÄGE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

<b>ERTRÄGE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN (IN TCHF)</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
<sup>1</sup> Pauschalerträge Akutspital	24'531	26'522
Pauschalerträge Akutspital (gesetzlicher Anteil Kanton Uri)	15'798	15'818
<sup>2</sup> Überlieger (Austritte nach dem 31. Dezember / stationär)	-7	56
<b>TOTAL ERTRÄGE AUS AKUTSPITAL</b>	<b>40'322</b>	<b>42'396</b>
Ertragsminderungen Leistungen für Patienten	-81	-94
Erträge aus ambulanten Einzelleistungen	19'730	18'356
Übrige Erträge aus Leistungen an Patienten	2'111	1'963
<b>GESAMTTOTAL ERTRÄGE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN</b>	<b>62'082</b>	<b>62'621</b>

<sup>1</sup> In den Pauschalerträgen Akutspital sind ebenfalls die Test- und Impferträge Covid-19 enthalten.

<sup>2</sup> Enthält die Bestandesänderung, die aus der Veränderung der nicht abgeschlossenen Leistungen Ende Jahr (Überlieger) resultiert.

<b>DETAILS ZU DEN ÜBRIGEN ERTRÄGEN AUS LEISTUNGEN AN PATIENTEN</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Leistungen aus Küche	2	2
Telefon- und Fernseheinnahmen	10	18
Ambulanztransporte	2'043	1'879
Sonstige Erträge (Einnahmen aus Kursen, Privatwäsche und Gehstützen)	56	64
<b>TOTAL</b>	<b>2'111</b>	<b>1'963</b>

# 14. ÜBRIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

<b>ÜBRIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND ABGELTUNG LEISTUNGSaufTRAG KANTON (IN TCHF)</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Aufrechterhaltung von Spitalkapazitäten aus regionalpolitischen Gründen	3'520	3'562
Aus- und Weiterbildung (universitäre Lehre)	1'380	1'338
Sicherstellung der strassengebundenen rettungsdienstlichen Versorgung	790	790
Betrieb der mobilen Sanitätshilfsstelle	97	97
<sup>1</sup> Vorhalte- /Infrastrukturkosten betreffend Covid-19-Pandemiebekämpfung	812	262
<b>TOTAL ABGELTUNG LEISTUNGSaufTRAG KANTON URI</b>	<b>6'599</b>	<b>6'049</b>
Mietzinserträge	327	367
Cafeteria und Kiosk	895	747
Leistungen und Verkäufe an Personal/Dritte	3'802	3'225
<b>TOTAL ÜBRIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE AN PERSONAL/DRITTE</b>	<b>5'024</b>	<b>4'339</b>
<b>GESAMTTOTAL ÜBRIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND ABGELTUNG LEISTUNGSaufTRAG KANTON URI</b>	<b>11'623</b>	<b>10'388</b>
<b>DETAILS ZU DEN LEISTUNGEN UND VERKÄUFEN AN PERSONAL/DRITTE</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Verkäufe an Personal und Dritte	2'885	2'983
<sup>2</sup> Übrige Nebenerlöse	807	206
Zahlung abgeschriebene Forderungen	1	4
Quellensteuerprovisionen	6	6
Gewinn aus Verkauf Sachanlagen	95	20
Lehre und Forschung	8	6
<b>TOTAL</b>	<b>3'802</b>	<b>3'225</b>

<sup>1</sup> Per 31.12.2021 sind aufgrund einer Kostenschätzung TCHF 608 transitorisch abgegrenzt worden. Die effektive Entschädigung betrug TCHF 629 nach Vorliegen der Kostenrechnung des Jahres 2021. Für das Jahr 2022 wurden aufgrund einer Schätzung TCHF 791 transitorisch abgegrenzt.

<sup>2</sup> Im 2022 hat der Kanton Uri einmalig auf die Rückführung des hälftigen Jahresgewinns 2021 von TCHF 385 zugunsten der Ausschüttung einer Covid-Prämie an alle Mitarbeitenden des KSU verzichtet. Der Verzicht ist in den übrigen Nebenerlösen enthalten.

## 15. PERSONALAUFWAND

<b>PERSONALAUFWAND (IN TCHF)</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Lohnaufwand	39'314	37'439
Sozialversicherungsaufwand	7'236	6'890
Übriger Personalaufwand	962	745
<b>TOTAL PERSONALAUFWAND</b>	<b>47'512</b>	<b>45'074</b>

  

<b>PERSONALBESTAND</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Vollzeitstellen	468.2	458.8
Davon Ausbildungsstellen	77.5	73.1
Anzahl beschäftigte Personen per 31.12.	649	647

Der Lohnaufwand enthält eine Covid-Prämie an alle Mitarbeitende über TCHF 385 aufgrund des Verzichts des Kantons Uri zur Rückführung des anteiligen Jahresgewinns 2021.

## 16. SACHAUFWAND

<b>SACHAUFWAND (IN TCHF)</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Medizinischer Bedarf	16'510	15'811
Lebensmittelaufwand	878	751
Haushaltsaufwand	683	310
Unterhalt und Reparaturen	1'109	1'227
Nicht aktivierbare Anlagen (Investitionen < TCHF 10)	1'511	587
Übriger Aufwand für Anlagennutzung (Miete, Leasing)	2'725	2'678
Energieaufwand und Wasser	292	260
Verwaltungs- und Informatikaufwand	4'129	2'953
Übriger patientenbezogener Aufwand	535	429
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	709	808
<b>TOTAL SACHAUFWAND</b>	<b>29'081</b>	<b>25'814</b>



## 17. FINANZERGEBNIS

<b>Finanzergebnis (in TCHF)</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Zinsaufwände	27	31
Bank- und Postspesen	16	13
<b>TOTAL FINANZAUFWAND</b>	<b>43</b>	<b>44</b>

# 18. VORSORGE EINRICHTUNGEN

## VORSORGEVERPFLICHTUNGEN

### Pensionskasse Uri

Der geschätzte Deckungsgrad per 31.12.2022 liegt bei 100.5% (Vorjahr: 114%). Es bestehen keine wirtschaftlichen Nutzen oder Verpflichtungen.

### Vorsorgestiftung VSAO

Der geschätzte Deckungsgrad per 31.12.2022 liegt bei 106% (Vorjahr: 117%). Es bestehen keine wirtschaftlichen Nutzen oder Verpflichtungen.

### Veska Pensionskasse (H+)

Der geschätzte Deckungsgrad per 31.12.2022 liegt bei 113% (Vorjahr: 128%). Es bestehen keine wirtschaftlichen Nutzen oder Verpflichtungen.

### Liberty Vorsorge

Es wird kein Deckungsgrad geführt, da Versicherte eine eigene Strategie auswählen. Es bestehen keine wirtschaftlichen Nutzen oder Verpflichtungen.

Der Vorsorgeaufwand im Personalaufwand beträgt im Berichtsjahr 2022 TCHF 3'780 (Vorjahr: TCHF 3'549).

## GLOSSAR

### Überdeckung

Die Überdeckung besteht aus dem positiven Stiftungskapital beziehungsweise den positiven freien Mitteln und dem Ertragsüberschuss.

### Unterdeckung

Die Unterdeckung besteht aus dem negativen Stiftungskapital beziehungsweise den negativen freien Mitteln und dem Aufwandüberschuss.

### Wirtschaftlicher Anteil

Dieser ergibt sich entweder als wirtschaftliche Nutzen oder als wirtschaftliche Verpflichtung. Wirtschaftliche Nutzen liegen vor, wenn der Wille und die Möglichkeit des Kantonsspitals Uri bestehen, infolge einer Überdeckung in einer Vorsorgeeinrichtung, eine positive Auswirkung auf den zukünftigen Geldfluss auszuüben. Wirtschaftliche Verpflichtungen bestehen, wenn infolge einer Unterdeckung in einer Vorsorgeeinrichtung eine negative Auswirkung auf den zukünftigen Geldfluss vorliegt, indem das Kantonsspital Uri an der Finanzierung mitwirken will oder muss.

# 19. OFFENLEGUNG ZU NAHESTEHENDEN

<b>Bilanz (in TCHF)</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'652	2'938
Aktive Rechnungsabgrenzung	791	608
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	62
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	5'597	3'890
Sachaufwand (Miete der Liegenschaft gegenüber Kanton)	2'401	2'401
Erträge aus Lieferungen und Leistungen (Pauschalerträge Akutspital)	15'798	15'818
Übrige betriebliche Erträge / Abgeltung Leistungsauftrag Kanton	6'599	6'049
Finanzaufwand (Darlehenszins für Sachanlagen gegenüber Kanton)	0	21

Diese Transaktionen umfassen den Leistungsaustausch im Rahmen der üblichen Geschäftigkeit zwischen dem Kantonsspital Uri und den ihr nahestehenden Personen. Diese werden zu Dritt- resp. Marktpreisen abgewickelt.

Als nahestehende Personen/Organisationen werden folgende betrachtet:

- Kanton Uri (Amt für Gesundheit und Amt für Finanzen)
- Vorsorgeeinrichtungen
- Spitalrat
- Spitalleitung
- Organisationen, die auf die genannten Personen einen bedeutenden Einfluss haben